

MITNETZ STROM investiert 7,2 Millionen Euro in die Qualität der Stromversorgung im Landkreis Mittelsachsen

Die Qualität der Stromversorgung im Landkreis Mittelsachsen will MITNETZ STROM erhöhen und investiert deshalb in diesem Jahr 7,2 Millionen Euro in der Region. Insgesamt 52 Bauvorhaben im Mittel- und Niederspannungsnetz stehen dabei auf dem Plan. Mit ihnen verstärkt und optimiert der enviaM-Netzbetreiber das vorhandene Stromnetz, um es für die Aufnahme von Strom aus erneuerbaren Energien und für die zunehmende Elektromobilität zu ertüchtigen. Zudem wird die Versorgungssicherheit erhöht.

Besonders hervor sticht der Ersatz der Transformatorstation „Bauernseite“ im Flussbereich der Chemnitz in Göritzhein durch eine digitale Ortsnetzstation. Zusammen mit der Erdverkabelung einer 10 Kilovolt Mittelspannungsfreileitung beläuft sich das Investitionsvolumen allein dieses Projekts auf 590.000 Euro. Es umfasst neben der Demontage der vorhandenen Maststation und des dazugehörigen Niederspannungskabels sowie von rund 2.000 Metern Mittelspannungsfreileitungen den Bau der digitalen Trafostation. Zudem werden rund 2.000 Meter Mittelspannungs- sowie 250 Meter Niederspannungskabel neu verlegt. Die Arbeiten laufen bereits seit Juli 2021 und sollen bis Oktober 2022 abgeschlossen sein.

In 2022 plant das Unternehmen zudem, 13 digitale Trafostationen im Landkreis Mittelsachsen für fast eine Million Euro zu errichten. Diese so genannte Smartifizierung des Netzes, bei der herkömmliche Transformatorstationen durch digitale Ortsnetzstationen mit modernsten Mess- und Steuereinheiten ersetzt werden, ist neben dem klassischen Netzausbau der Schwerpunkt der Investitionen von MITNETZ STROM in den kommenden Jahren. Die digitalen Trafostationen erfüllen eine wichtige Aufgabe bei der Energiewende, denn sie zeigen Spannungs- und Lastverhältnisse im Niederspannungsnetz auf.

„Die Daten geben uns Aufschluss darüber, wie unser Stromnetz ausgelastet ist. So können wir Netzengpässe vermeiden, die Nutzung von lokalem Strom aus erneuerbaren Energien erhöhen und das Mobilitätsbedürfnis der Kunden bei steigender Elektromobilität sicherstellen“, erläutert Steffen Zerge, Netzregionsleiter Südsachsen bei MITNETZ STROM, und verweist auf die immer komplexeren Anforderungen an die Stromnetze. Sichtbarkeit, Steuerbarkeit und Transparenz sind deshalb für den enviaM-Netzbetreiber wichtige Indikatoren, mit der die Strom- und Verkehrswende vor Ort umgesetzt wird.

Die digitalen Ortsnetzstationen bilden dafür die Grundlage. So verfügen sie beispielsweise über eine Fernsteuerbarkeit. Im Störfall wird durch die Schalteitung die Fehlerstelle rasch lokalisiert und angrenzende Netzbereiche auf funktionierende Leitungen umgeschaltet. Ziel ist eine zügige Wiederversorgung aller betroffenen Netzkunden. „Bei den Sturmtiefs Ylenia und Zeynep Anfang 2022 konnten wir Störungen viel schneller eingrenzen und unsere zahlreiche Schalthandlungen mittels Fernsteuerbarkeit durchführen“, berichtet Zerge.

Wichtige Baumaßnahmen von MITNETZ STROM im Landkreis Mittelsachsen im Jahr 2022 sind:

Göritzhein:

- Ersatz der Transformatorenstation „Bauernseite“ im Flussbereich der Chemnitz sowie Erdverkabelung einer 10-Kilovolt Mittelspannungsfreileitung
- Umfang: Bau einer digitalen Ortsnetzstation; Verlegen von rund 2.000 Metern Mittelspannungskabelsystem sowie 250 Metern Niederspannungskabel; Demontage der vorhandenen Maststation und des dazugehörigen Niederspannungskabels sowie von rund 2.000 Metern Mittelspannungsfreileitungssystem
- Anlass: altersbedingter Ersatz und Erhöhung der Versorgungssicherheit des vorhandenen Mittel- und Niederspannungsnetzes
- Umsetzung: Juli 2021 bis Oktober 2022
- Kosten: 590.000 Euro

Sachsendorf bei Erlau:

- Ersatz der Transformatorenstation „Sachsendorf Ort“
- Umfang: Bau einer modernen und digitalen Ortsnetzstation sowie Verlegen von rund 300 Metern Mittelspannungskabelsystem und rund 150 Metern Niederspannungskabel; Demontage der vorhandenen Transformatorenstation und Teile der Freileitungsanlagen
- Anlass: altersbedingter Ersatz und Erhöhung der Versorgungssicherheit des vorhandenen Mittel- und Niederspannungsnetzes
- Umsetzung: August bis November 2022
- Kosten: 67.000 Euro

Thierbach:

- Erdverkabelung von Mittel- und Niederspannungsfreileitung entlang der Peniger Straße
- Umfang: Verlegen von rund 330 Metern Mittelspannungskabelsystem und rund 360

Pressemitteilung

Kabelsketal, 18. Mai 2022



Metern Niederspannungskabel; Bau von 11 neuen Hausanschlüssen; Demontage der vorhandenen Freileitungsanlagen im Bereich Transformatorenstation

- Anlass: Koordinierungsmaßnahme im Zuge des Straßenbaus und Erhöhung der Versorgungssicherheit des vorhandenen Mittel- und Niederspannungsnetzes
- Umsetzung: Oktober 2021 bis November 2023
- Kosten: 95.000 Euro

Pressekontakt

Evelyn Zaruba

Pressesprecherin

Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH

T 0371 482-1748

E Evelyn.Zaruba@mitnetz-strom.de

I www.mitnetz-strom.de

Hintergrund

Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH (MITNETZ STROM) mit Sitz in Kabelsketal ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM). Als größter regionaler Verteilnetzbetreiber in Ostdeutschland ist MITNETZ STROM unter anderem für Planung, Betrieb und Vermarktung des enviaM-Stromnetzes verantwortlich. Das durch die MITNETZ STROM betreute Stromverteilnetz hat eine Länge von rund 73.000 Kilometern und erstreckt sich über Teile der Bundesländer Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.